

Kummerkasten



Wir lösen Ihre PC-Probleme. Auf www.pctipp.ch/helpdesk finden Sie alle von uns beantworteten Fragen. Die Auswahl des Monats.

OUTLOOK EXPRESS

Standard-Programm für E-Mails

Problem: Outlook Express lässt sich unter Windows 98 nicht als Standard-E-Mail-Programm einrichten. Unter EXTRAS/OPTIONEN befindet sich zwar der entsprechende Button STANDARD, dieser zeigt aber keine Wirkung. Beim nächsten Öffnen der Optionen ist wieder «Nicht-Standard» angegeben. Dadurch lassen sich keine E-Mails aus dem Internet Explorer schreiben. Stattdessen werden nach Quittierung einer Fehlermeldung unzählige neue Fenster geöffnet.

Lösung: Beenden Sie Outlook Express und tippen Sie Folgendes unter START/AUSFÜHREN ein, **Screen 1** (Pfadangabe zu der Datei msimn.exe gegebenenfalls anpassen):
`"C:\Programme\Outlook Express\msimn.exe" /reg`

Drücken Sie anschliessend die ENTER-Taste oder klicken Sie auf OK. Weitere Tipps finden Sie in der OE-FAQ (<http://oe-faq.de/>) unter Punkt 3.01.

Dass so viele Fenster nach einem Klick auf einen E-Mail-Link aufgehen, kann an einem unkorrekten Eintrag in der Registrierung liegen. Starten Sie den Windows-Explorer (explorer.exe) und gehen Sie im Menü EXTRAS/ORDNEROPTIONEN zum Register DATEITYPEN. Markieren Sie in der Liste den Eintrag «URL:MailTo-Protokoll» und klicken Sie auf BEARBEITEN (oder ERWEITERT) und im nächs-

ten Fenster abermals auf BEARBEITEN. Unter «Anwendung für diesen Vorgang:» sollte folgender Eintrag stehen, **Screen 2:**

`"C:\Programme\Outlook Express\msimn.exe" /mailto:%1`

Beachten Sie die Anführungszeichen und passen Sie auch hier die Pfadangabe gegebenenfalls an. Bestätigen Sie die eventuell ausgeführte Änderung mit einem Klick auf OK. (mc)

XVID-FORMAT

Filmdatei lässt sich nicht öffnen

Problem: Nachdem ein AVI-Film im Media Player nicht funktionierte, habe ich wie empfohlen den DivX Player 2.5 installiert. Dieser teilt mir nun beim Starten des Films mit, dass es sich um eine XviD-Datei handle, die er nicht wiedergeben kann. Was muss ich tun, um den Film trotzdem zu betrachten?

Lösung: Der XviD-Codec ist eine Open-Source-Alternative zu dem populären DivX-Codec, der zur Komprimierung von Video-Dateien verwendet wird. Mit dem Programm Gspot ([WEBCODE 25262](http://www.gspot.com/)) finden Sie heraus, welcher Codec für die Wiedergabe einer AVI-Datei benötigt wird. Um eine XviD-Datei abspielen zu können, muss der XviD-Codec auf dem PC installiert sein. Sie finden ihn in unserem Download-Archiv unter [WEBCODE 24626](http://www.pctipp.ch). (mb)

OUTLOOK 2000/2002

Mailkopien auf dem Server lassen

Problem: Ich habe meine E-Mail-Adresse auf Web.de in Outlook 2000 eingerichtet. Ich würde gerne eine Kopie der E-Mails im Web.de-Konto belassen und eine von Outlook abrufen lassen. Gibt es da eine Möglichkeit?

Lösung: Öffnen Sie in Outlook 2000 über das Menü EXTRAS/KONTEN die EIGENSCHAFTEN des entsprechenden Kontos. Auf der Registerkarte ERWEITERT aktivieren Sie nun den Punkt «Kopie aller Nachrichten auf dem Server belassen». Optional können Sie noch auswählen, ob die Kopien auf dem Server nach einer bestimmten Anzahl von Tagen oder beim Löschen in Outlook gelöscht werden sollen.

Für Benutzer von Outlook 2002 (Office XP) ist der Weg zu dieser Einstellung leider um einiges komplizierter: Gehen Sie zu EXTRAS/E-MAIL-KONTEN, lassen Sie «Vorhandene E-Mail-Konten anzeigen oder bearbeiten» markiert und klicken Sie auf WEITER. Klicken Sie nun zuerst das gewünschte Konto an und anschliessend die Schaltfläche ÄNDERN. Im nächsten Fenster verwenden Sie WEITERE EINSTELLUNGEN. Hier endlich können Sie ins Register ERWEITERT wechseln, um dort ebenfalls die von Ihnen gewünschte Option zu finden, **Screen 3**. (mo)

WORD

Cursor an der richtigen Stelle

Problem: Ich habe ein sehr langes Word-Dokument. Wenn ich die Datei öffne, steht der Cursor ganz am Anfang des Dokuments. Damit ich an der richtigen Stelle weiter-schreiben kann, muss ich bis zum Ende scrollen. Gibt es eine schnellere Möglichkeit, den Cursor am Ende zu positionieren?

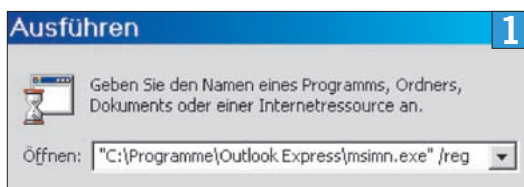
Lösung: Word kennt eine ganze Reihe nützlicher Tastenkombinationen, um den Cursor an die richtige Stelle zu bringen: Wenn Sie an den Anfang oder ans Ende eines Dokuments springen möchten, drücken Sie die Tasten **Ctrl+Home** beziehungsweise **Ctrl+End**. Sie finden die Home- und die End-Taste auf der Tastatur zwischen dem Alphabet und dem Zahlenblock. Wenn Sie zur Stelle springen möchten, die Sie als Letztes bearbeiteten, bevor das Dokument geschlossen wurde, drücken Sie die Kombination **Shift+F5**. Eine Übersicht über viele nützliche Tastenkombinationen finden Sie im PCTipp-Archiv auf www.pctipp.ch unter [WEBCODE pdf021060](http://www.pctipp.ch). (mb)

EXCEL

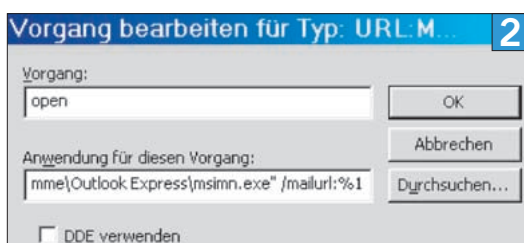
Grossbuchstaben-Format

Problem: Wie kann ich in Excel 2000 ein benutzerdefiniertes Format kreieren, um bei einer Texteingabe in einer Zelle den Text automatisch in GROSSBUCHSTABEN umzuwandeln? Die Formeln GROSS() und GROSS2() sind mir bekannt, jedoch nicht geeignet, da ich keinen Bezug zu einer anderen Zelle herstellen möchte.

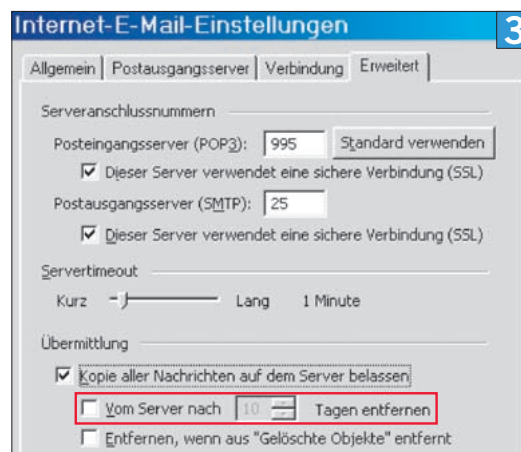
Lösung: Leider gibt es keine Möglichkeit, ein benutzerdefiniertes Format «GROSSBUCHSTABEN» zu erstellen. Wenn Ihnen die Idee mit einer zusätzlichen Spalte und der Formel



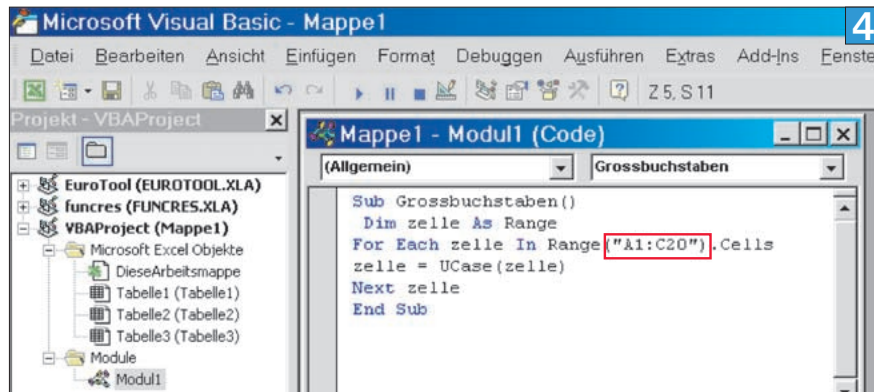
Dieser Befehl registriert Outlook Express wieder im System



Achten Sie auch darauf, dass die Anführungszeichen am richtigen Ort stehen



Lassen Sie die Mails allenfalls nach einer bestimmten Zeit löschen



4 Definieren Sie den Bereich, in dem das Makro die Buchstaben umwandeln soll

=GROSS nicht zusagt, bleibt nur noch die Möglichkeit, die Zeichen mit einem Makro zu ändern. Diesem Makro können Sie für den schnellen Zugriff eine Tastenkombination zuordnen.

Gehen Sie zu EXTRAS/MAKRO/MAKROS, tippen Sie einen Namen fürs neue Makro ein, z.B. «Grossbuchstaben» (ohne Anführungszeichen) und klicken Sie auf ERSTELLEN. Tippen Sie nun den Makrocode ein oder kopieren Sie ihn aus dem Kummerkastenbeitrag (WEBCODE 25832). Ein Makro, das alle Zeichen im angegebenen Bereich in Grossbuchstaben ändert, kann etwa wie auf [Screen 4](#) aussehen.

Wichtig: Den Bereich («Range») müssen Sie Ihren Bedürfnissen anpassen. Das Makro, das Sie danach unter EXTRAS/MAKRO/MAKROS starten können, ändert ohne Rückfrage alle Buchstaben von klein auf gross; und dies ohne Möglichkeit, den Vorgang per **Ctrl+Z** rückgängig zu machen. Testen Sie es also besser zuerst

an einer Kopie Ihrer Tabelle. Im vorliegenden Beispiel wird das Makro auf alle Zellen von A1 bis C20 angewendet. Mögliche Bereiche sind beispielsweise eine Spalte (c:c), eine Zeile (20:20), eine bestimmte Zelle (c20) oder auch die gerade aktive Zelle (ActiveCell.address). Alle Bereichsangaben mit Ausnahme von ActiveCell.address befinden sich immer innerhalb von Anführungszeichen, wie im Beispiel dargestellt. (mo)

ANIMATION Flash-Film speichern und bearbeiten

Problem: Wie kann ich einen Flash-Film, den ich im Internet sehe, auf meiner Festplatte speichern? Und mit welchem Programm kann ich ihn bearbeiten?

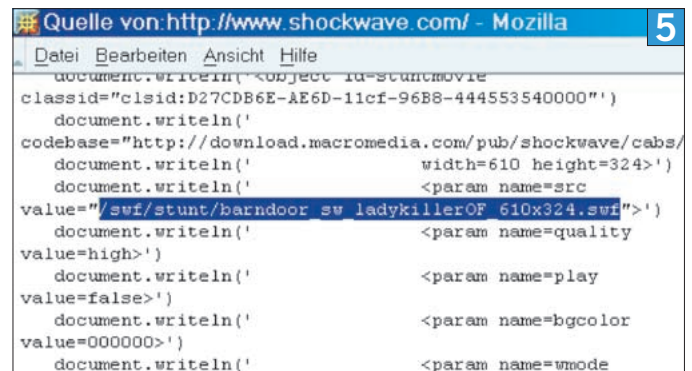
Lösung: Flash-Filme sind in HTML-Seiten eingebettet. Um einen Flash-Film lokal zu speichern, müssen Sie im HTML-Dokument zuerst dessen

Adresse ausfindig machen. Klicken Sie im Browser deshalb zuerst mit Rechts auf einen Bereich ausserhalb des Flash-Films und wählen Sie QUELTEXT ANZEIGEN. Im Quelltext der Seite suchen Sie jetzt mit der Suchfunktion nach .swf. Nun sollten Sie zu einer Zeile gelangt sein, die so ähnlich aussieht wie in [Screen 5](#):
<param name="movie" value="flash film.swf">

Der zweite Wert («value») ist die Adresse, unter welcher der Film effektiv gespeichert ist. Hängen Sie diese Adresse nun dem Pfad der Webseite an, indem Sie sie im Quelltext markieren und in der Adresszeile zuhinterst anfügen. Drücken Sie nun **Enter**, um allein den Flash-Film im Browser zu laden. Jetzt können Sie ihn unter DATEI und SPEICHERN UNTER auf der Festplatte speichern. Wenn die Webseite Frames verwendet, ist es unter Umständen etwas schwieriger, an den korrekten Pfad zum Flash-Film zu kommen. In diesem Fall sind einige HTML-Grundkenntnisse [1](#) hilfreich.

Das Bearbeiten von heruntergeladenen Flash-Filmen ist nicht möglich – und das ist auch gut so. Denn das SWF-Format verschlüsselt und komprimiert die Daten, damit nicht jeder den Programmcode eines fremden Flash-Films kopieren und somit dessen Copyright verletzen kann. (mb)

<http://selfhtml.teamone.de/>



Im Quellcode der Webseite finden Sie Verweise zu den SWF-Filmen

ARCHIV

Ausgewählte Fragen und Antworten aus dem Kummerkasten-Archiv der PCTipp-Website rund um das Thema:

MICROSOFT WORD

■ Wie erstelle ich neue Schaltflächen in der Word-Symbolleiste?

WEBCODE 10017

■ Kann ich Word-Dokumente von A4 auf A5 verkleinern?

WEBCODE 10027

■ Wie kann ich den WordArt-Schriftzug für meine Homepage verwenden?

WEBCODE 10332

■ Ich hätte gern schönere Aufzählungszeichen

WEBCODE 10343

■ Gibt es eine Möglichkeit, einen anderen Speicherordner einzustellen?

WEBCODE 12526

■ Mehrere verschiedene Textstellen gleichzeitig ersetzen

WEBCODE 13988

■ Fehler nach Absturz: Word-Datei wird gerade verwendet

WEBCODE 13998

■ Wie kann ich das Datumsformat in Word ändern?

WEBCODE 14113

■ Hilfe: fehlendes Word-Menü!

WEBCODE 14122

■ Warum erscheinen Fussnoten nicht auf der richtigen Seite?

WEBCODE 14687

■ Unterschiedliche Seitenränder in einer Word-Vorlage: Geht das?

WEBCODE 14718

■ Lässt sich das Datumsformat der Autovervollständigung ändern?

WEBCODE 14859

■ Hilfe! Alle Menü- und Symbolleisten sind verschwunden!

WEBCODE 14919

■ Problem mit abgeschnittenen Seitenrand-Effekten

WEBCODE 15074

■ Seitenzahlen im Format x von y werden falsch ausgedruckt

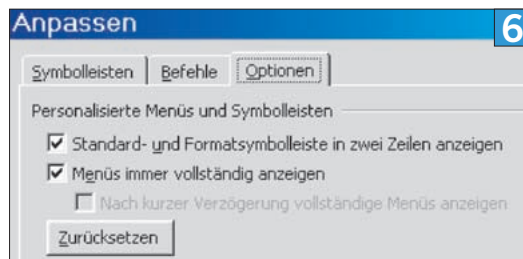
WEBCODE 15232

■ Warum ist bei meinem Word nur eine Schriftart verfügbar?

WEBCODE 15967

■ Datum im Word-Dokument soll sich nicht ändern

WEBCODE 16028



Mit diesem Häkchen zeigen Office-Programme wieder ganze Menüs an

OFFICE

Menüs immer vollständig anzeigen

Problem: Mich stört, dass zuerst immer nur die zuletzt gebrauchten Menüeinträge angezeigt werden und erst nach einiger Zeit das vollständige Menü. Ich möchte von Anfang an alles sehen, wenn ich einen Menüpunkt anklicke.

Lösung: Starten Sie das Programm, in dem Sie die Einstellung ändern möchten, und gehen Sie zum Menü EXTRAS/ANPASSEN. Im Register OPTIONEN setzen Sie ein Häkchen bei «Menüs immer vollständig anzeigen» und klicken auf OK, [Screen 6](#). (mo)

HEIMKINO

Auflösung mit Beamer und TV

Problem: Welche Bildgröße bzw. Auflösung ist bei Digitalfotos sinnvoll, die ich mit einem Beamer präsentieren will? Und welche Bildgröße bzw. Auflösung ist für die Wiedergabe mit einem DVD-Player auf dem Fernseher sinnvoll?

Lösung: Wollen Sie bei der Bildbetrachtung auf Monitor, Beamer oder Fernseher die jeweils bestmögliche Qualität herausholen, müssen Sie die Qualität der Bilder dem Ausgabegerät anpassen. Denn die höchste Auflösung bringt nichts, wenn die Informationen nicht dargestellt werden können. Bringen Sie in Erfahrung, mit welcher Pixelzahl Ihr Beamer arbeitet. Bei älteren Geräten sind dies meistens 800 x 600 oder sogar nur 640 x 480, bei neueren sind es 1280 x 720 oder 1366 x 1024 Bildpunkte. Nehmen Sie im Zweifelsfall eine höhere Anzahl Bildpunkte. Die Auflösung in dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll) spielt eine untergeordnete Rolle, für den optimalen Umgang stellen Sie sie auf die von Windows verwendeten 72 dpi ein.

Ein Fernseher mit DVD-Player kann hier zu Lande maximal 720 x 576 Bildpunkte anzeigen. Die meisten DVD-Brenn-Programme erledigen das Anpassen der Bilder automatisch. (mb)

BIOS

Probleme mit BIOS-Passwort

Problem: Ich besitze einen alten 166-MMX-Rechner und habe bei diesem Windows 98 gelöscht, um es neu aufzuspielen. Mein Problem ist, dass ich vor längerer Zeit ein Supervisor-Passwort für das BIOS vergeben habe und dieses nicht mehr kenne. Wie kann ich dieses Passwort löschen, auch wenn mein Mainboard keine Stützbatterie besitzt?

Lösung: Auf den meisten Mainboards hat es zu diesem Zweck einen Jumper (eine kleine Steckbrücke), der umgesteckt werden kann. Danach ist das Passwort für den BIOS-Zugriff gelöscht. Allerdings löscht diese Option auch alle anderen Einstellungen im BIOS und setzt dieses auf die Werkseinstellung zurück. Angaben über das Vorgehen finden Sie auf jeden Fall in Ihrem Mainboard-Handbuch oder auf der Homepage des Herstellers. (mhu)

INTERNET EXPLORER

Favoriteneinträge sortieren

Problem: Wie lassen sich die Favoriten im Internet Explorer nach dem ABC sortieren?

Lösung: Klicken Sie in der Menüleiste des Internet Explorers auf den Menüpunkt FAVORITEN. Führen Sie anschließend einen Rechtsklick durch und wählen Sie im Kontextmenü NACH NAMEN SORTIEREN. Die

Favoriteneinträge werden so in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Dies gilt aber nur für den gewählten Ordner.

Das gleiche Resultat erreichen Sie, indem Sie im Registrierungseditor (START/AUSFÜHREN: *regedit*) zum unten stehenden Registry-Zweig gehen: *HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\MenuOrder\Favorites*

Hier löschen Sie alle Einträge mit der Bezeichnung «Order» (engl. für «Reihenfolge»), [Screen 7](#). Die Sortierung wird erst nach dem nächsten Windows-Start durchgeführt.

Bequemer bekommen Sie die alphabetische Sortierung mit der Freeware Q-Sort (unter www.pctipp.ch mit [WEBCODE 27137](#)). Neben den Favoriten können Sie auch die Verknüpfungen im Startmenü alphabetisch sortieren.

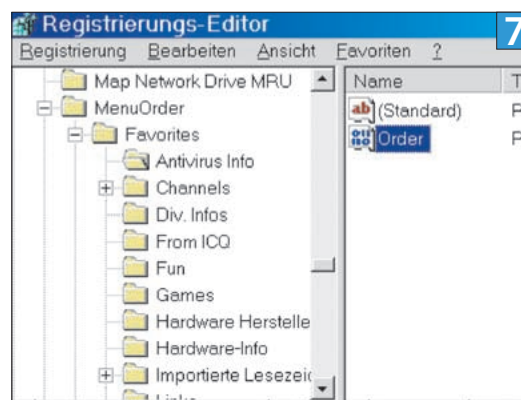
Allerdings ist auch mit diesem Programm ein Windows-Neustart erforderlich. Q-Sort kann so konfiguriert werden, dass bei jedem Neustart die Einträge automatisch neu sortiert werden. (mc)

MAINBOARD

Neuinstallation nach Hardware-Wechsel

Problem: Ich möchte mein aktuelles Mainboard MSI KTR2 mit einem AMD-Athlon-2000-XP-Prozessor gegen das Asus P4C800-Deluxe mit einem P4 3 GHz austauschen. Muss ich Windows neu installieren?

Lösung: Beim Mainboard-Wechsel empfiehlt sich generell eine Neuinstallation. Auf dem Mainboard befinden sich viele Teile, die entsprechende Software benötigen, so zum Beispiel der Chipsatz. Dies wird während der Installation definiert. Es kann bei einem von Ihnen beschriebenen Wechsel zu unerklärlichen Abstürzen oder gar zu Datenverlust kommen. Je nachdem startet das System nicht einmal auf. (mhu)



In jedem dieser Zweige innerhalb von «Favoriten» finden Sie den Eintrag «Order», den Sie löschen können


```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01
<html>
<head>
  <meta content="text/html; charset=ISO-8859-15"
  http-equiv="content-type">
  <title>Pctipp 123</title>
</head>
```

8 So definieren Sie den Seitentitel bzw. «title»



9 Den Seitentitel sehen Sie auch in der Taskleiste

HTML Titel einer Webseite festlegen

Problem: Ich habe vor längerer Zeit eine recht grosse Homepage mit vielen Seiten erstellt. Ist eine davon im Internet Explorer geöffnet, steht in der Taskleiste immer ein Feld mit <http://www...> Bei den Pctipp-Seiten steht z. B. «Pctipp.ch: Helpdesk ...». Ist der Titel der Site verantwortlich dafür, was angezeigt wird?

Lösung: Der Titel einer Webseite wird im Kopf der HTML-Datei festgelegt, also zwischen den Tags `<HEAD>` und `</HEAD>`. Der Tag für die Angabe des Titels heisst `<TITLE>`. In Kurzform könnte das so aussehen wie in **Screen 8**.

Die Angabe im Title-Tag wird dann sowohl in der Titelleiste des Browserfensters als auch in der Taskleiste angezeigt, **Screen 9**. (ak)

KONTAKT-INFOS

Wir lösen Ihre Probleme

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen.

Unbedingt anzugeben sind:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Teilen Sie uns Ihr Problem mit auf www.pctipp.ch/helpdesk.

Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Frist beantworten können. Ein Recht auf Antwort besteht nicht.

ADSL Wie viele PCs an der ADSL-Leitung?

Problem: Ich habe ein kleines Netzwerk zuhause. Wie viele Computer kann ich an meine ADSL-Leitung anschliessen?

Lösung: Das hängt einerseits von Ihrem Provider ab und andererseits von der verwendeten Hardware. Einige Provider erlauben nur einen PC pro ADSL-Anschluss, andere kennen keine Einschränkungen. Informieren Sie sich also bei Ihrem Provider, bevor mehrere PCs angeschlossen werden.

Meist ist es aber so, dass man nur eine IP-Adresse vom Provider zugewiesen bekommt. Wenn Sie also das ADSL-Modem an einen Hub oder Switch anschliessen und mehrere PCs gleichzeitig ins Internet wollen, bekommt nur der erste PC eine IP-Adresse.

Um dies zu umgehen, müssen Sie einen Router verwenden. Nach aussen verfügen Sie nur über die eine IP-Adresse, die Sie zugewiesen bekommen. Intern werden Adressen verwendet, die für die private Nutzung reserviert sind, siehe auch «Heim-Netz» S. 34.

Die Umsetzung der Adressen nennt man NAT (Network Address Translation), dies erledigt der Router automatisch. An einen Router können Sie (theoretisch) bis zu 253 PCs anschliessen. Solche Router haben noch weitere Vorteile: Die PCs dahinter sind nicht mehr direkt aus dem Internet angreifbar. Denn jede Anfrage landet erst mal beim Router; wenn dieser keine Regel für eine Weiterleitung hat, verwirft er die Anfrage. Zusätzlich haben die meisten im Handel erhältlichen Router noch eine Firewall eingebaut. Mehr zum Thema erfahren Sie unter **WEBCODE pct040368**. (ba)

Swisscom Mobile Tipps & Tricks

E-Mails aufs Handy

Auch unterwegs brauchen Sie aufs Lesen Ihrer E-Mails nicht zu verzichten. Alle Handys bieten eine komfortable Mailabfrage – sogar per SMS.

Klar – für das Schreiben längerer E-Mails sind gewöhnliche Handys nicht die erste Wahl. Dafür eignen sich PDAs, Smartphones oder Laptops eindeutig besser. Aber Abrufen, Lesen und Weiterleiten elektronischer Post ist über jedes Handy möglich. Und das Beste: Sämtliche Handys unterstützen zumindest eine der unten stehenden Möglichkeiten. NATEL®-Kunden lesen hier, wie sie ihre E-Mails immer dabei haben.

- **Viele der aktuellen Handys besitzen eine eigenständige E-Mail-Funktion.** Diese erlaubt es Ihnen, die elektronische Post direkt vom Server Ihres Mailanbieters auf das Handy herunterzuladen. Voraussetzung: Sie müssen Ihr Postfach einmal auf dem Mobiltelefon einrichten. Dazu benötigen Sie die Namen des POP3- und SMTP-Servers Ihres Anbieters sowie den gültigen Benutzernamen und das Kennwort. Einmal eingestellt, genügt ein Knopfdruck für die Synchronisation Ihrer E-Mails. Sie können meist auch eine automatische Abfrage aktivieren, bei der Ihr Postfach regelmässig auf eingegangene Korrespondenz überprüft wird. Beachten Sie bitte, dass dabei – abhängig vom eingestellten Zeitintervall und Handy-Typ – unter Umständen jede Abfrage des Postfachs verrechnet wird. Hinweise dazu finden Sie in der Anleitung Ihres Mobiltelefons. Die Kosten orientieren sich grundsätzlich an der übertragenen Datenmenge. Für 10 Kilobytes werden zwischen 10 und 19 Rappen verrechnet.

- **Als Besitzer eines Vodafone-live!-Handys gelangen Sie mit nur wenigen Klicks zu Ihrer neuen Post.** Vodafone live! ist das beste multimediale Erlebnis auf einem Mobiltelefon. Die einfache Benutzerführung macht das Abrufen Ihrer E-Mails zu einem Kinderspiel. Weiterer Pluspunkt sind die

brillanten Displays der neuen Handys, mit denen die Nachrichten sehr gut lesbar abgebildet werden. Über das Menü «Mail & MMS» gelangen Sie direkt zu Ihrer elektronischen Post. Eine eigene E-Mail-Adresse ist bei Vodafone live! übrigens inbegriffen. Sie können diese per Knopfdruck aktivieren und werden dann über neue Mails per SMS informiert. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Postfächer anderer Mailanbieter abzufragen. Dazu müssen Sie Ihre Benutzerkonten nur einmalig unter «E-Mail-Einstellungen» hinzufügen. Die abgefragten E-Mails können Sie bearbeiten, weiterleiten oder einfach löschen. So haben Sie auch von unterwegs jederzeit den besten



Mit Vodafone live! gelangen Sie via «Mail & MMS» zu Ihren E-Mails

Überblick über die angefallene Korrespondenz. Bis zum 30.6.2004 ist das sogar gratis; danach fallen die dann gültigen Gebühren für die GPRS-Datenübertragung an.

- **Wer meint, das Abrufen der E-Mails erfordere ein spezielles Handy, wird mit dem Dienst «Mobile Mail Butler» eines Besseren belehrt:** Damit lassen sich Ihre Nachrichten ganz einfach per SMS abrufen. Für das Einrichten senden Sie ein SMS bestehend aus Ihrem E-Mail-Konto, Passwort sowie Ihrem E-Mail-Anbieter an die Zielnummer 36245, also z. B. «p.muster meinPasswort bluewin». Um neue E-Mails abzufragen, senden Sie ein SMS mit dem Befehl «n» ebenfalls an die Nummer 36245 – diese können Sie übrigens auch im Telefonbuch Ihres Handys speichern. Die Kosten für «Mobile Mail Butler» betragen 50 Rappen pro Abfrage.

Dies ist eine Kundeninformation von Swisscom Mobile. www.swisscom-mobile.ch